

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung



Sitzungs-Nr.: WFA/002/09-14
Sitzungs-Tag: 10.11.2011
Sitzungs-Ort: Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"

Beginn der Sitzung: 18:49 Uhr
Ende der Sitzung: 21:35 Uhr

Vorsitzender:

Rissing, Robert

CDU:

Fischer, Bernhard
Krömeke, Johannes
Menke, Hartwig
Oeynhausens, Uwe
Rode, Alexander
Stiewe, Carsten
Wulff, Michael

SPD:

Dauber, Theresia
Hoblitz, Willi

UWG/CWG:

Ewen, Wolfgang

Liste Zukunft:

Frese, Stefan

Vertreter für Ratsherrn Heilemann

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Rottermund, Uwe

FDP:

Hartmann, Manfred

Als Gäste nehmen teil:

Böddeker, Karsten

Spieß, Reinhard

Geschäftsführer KHWE

Stolte, Michael, GF der GfW Höxter

Geschäftsführer GfW

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Temme, Hermann

Von der Verwaltung nehmen teil:

Gawandtka, Winfried

Groppe, Johannes

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
Wirtschaftsförderung		
1. Geschäftsbericht 2010 der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH; Berichterstat- ter: GF Michael Stolte		
2. Umstrukturierung im Krankenhausbereich der Kath. Hospitalvereinigung Weser-Egge GmbH; Berichterstat- ter GF Reinhard Spieß		
3. Studienfond OWL; Weiterführung der Förderung hier: Vorstellung des Stipendiaten Karsten Böddeker		
4. Antrag der UWG/CWG-Fraktion: Ausweisung neuer Windenergiegebiete im Stadtgebiet Brakel		
5. Zahlen - Daten - Fakten des Standortes Brakel (mündl. Vortrag)		
Tourismus		
6. Mitteilungen der Verwaltung		310/2009 -2014
Herr Winfried Gawandtka		
Kultur		
7. Kulturtage Brakel 2012		237/2009 -2014
Berichterstatter: VA Brassel		
8. Kulturelle Veranstaltungen; hier: Dia-Vorträge		289/2009 -2014
Herr Winfried Gawandtka		
9. Stadthalle Brakel; hier: Belegungstage 2003 bis 2010		309/2009 -2014
Herr Winfried Gawandtka		
10. Bekanntgaben der Verwaltung		

Vor Beginn der Sitzung besichtigen einige Ausschussmitglieder die Geschäftsräume der Fa. SRG Elektronik GmbH. Die Mitgesellschafter Stefan Risse und Dr. Rupprecht Gabriel geben einen Einblick in das Angebot ihres Unternehmens und stehen für Fragen zur Verfügung.

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag der UWG/CWG-Fraktion wird der TOP 4 im öffentlichen Teil **ein-stimmig** vorgezogen hinter TOP 1.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

Wirtschaftsförderung

1. **Geschäftsbericht 2010 der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH; Berichterstat-ter: GF Michael Stolte**

Der Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH (GfW), **Michael Stolte**, erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den Geschäftsbericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2010. Der Bericht ist als Anlage dem Protokoll beigefügt. Danach steht er für folgende Fragen zur Verfügung:

Herr Oeynhausen fragt nach den bevorzugten Branchen bei Existenzgründungen. **Herr Stolte** teilt mit, dass die Gründungen hauptsächlich die Dienstleistung, den Handel und das Handwerk betreffen.

Herr Fischer fragt, ob die GfW eher agiere oder reagiere; lt. **Herrn Stolte** seien beide Möglichkeiten üblich.

Herr Frese fragt, ob man den Erfolg der Beratung überprüfen könne und wie es mit der Anwerbung von Fachkräften stehe. **Herr Stolte** teilt mit, dass nach ihren Recherchen 50% der Unternehmen nach fünf Jahren noch am Markt seien. Die Anwerbung von Fachkräften wird in 2012 ein besonderes Anliegen der GfW sein.

Herr Hoblitz fragt, wie man die Jugend an den Kreis Höxter binden könne. Nach Meinung von **Herrn Stolte** sei es vornehmlich Aufgabe der Betriebe, sich an Jugendliche, z.B. über die Schulen, zu wenden und sie an den Standort zu binden.

Da keine weiteren Fragen vorliegen, dankt **der Vorsitzende** dem Referenten für sein Kommen.

2. **Umstrukturierung im Krankenhausbereich der Kath. Hospitalvereinigung Weser-Egge GmbH; Berichterstat-ter GF Reinhard Spieß**

Anhand einer Power-Point-Präsentation erläutert der Geschäftsführer der Kath. Hospitalvereinigung Weser-Egge GmbH (KHWE), **Reinhard Spieß**, die von einer renommierten Unternehmensberatung vorgeschlagenen Umstrukturierungen im Bereich der zur KHWE gehörenden Krankenhäuser in Bad Driburg, Brakel, Höxter und Steinheim. Der Vortrag ist als Anlage dem Protokoll beigelegt. Danach steht Herr Spieß für Fragen zur Verfügung.

Herr Hartmann fragt nach der Konkurrenz zum Krankenhaus in Holzminden und zu evtl. Personalverschiebungen im Bereich der KHWE. **Herr Spieß** erläutert, dass die Zusammenarbeit mit dem Holzmindener Krankenhaus traditionell schwierig sei. Im Bereich der KHWE muss sich das Personal nach der kompletten Umstrukturierung sicherlich auf mehr Flexibilität einstellen.

Frau Dauber ist besorgt, ob dann noch die Grundversorgung der Bevölkerung sichergestellt sei. **Herr Spieß** kann die Befürchtungen beruhigen und stellt fest, dass die krankenhausmäßige Versorgung der Bevölkerung im Kreis Höxter mit insgesamt fünf Krankenhäusern gut sei; der bevölkerungsreichere Kreis Lippe müsse dagegen mit nur zwei Krankenhäusern auskommen.

Bürgermeister Temme stützt die Aussagen von **Herrn Spieß** in puncto Grundversorgung.

Frau Dauber fragt noch nach der Sicherung der Gynäkologie in Höxter nach Weggang der Chefärztin; **Herr Spieß** erwähnt, dass die Stelle in Kürze wieder besetzt werde.

Der Vorsitzende bedankt sich beim Referenten für seine Ausführungen.

3. **Studienfond OWL; Weiterführung der Förderung hier: Vorstellung des Stipendiaten Karsten Böddeker**

Bürgermeister Hermann Temme führt ins Thema ein und stellt den anwesende Stipendiaten Karsten Böddeker vor. Herr Böddeker (22) studiert im 5. Semester Elektrotechnik an der Uni Paderborn. Er bedankt sich bei der Stadt Brakel für dieses Stipendiat, das ihm eine große Hilfe ist. Weitere Fragen der Ausschussmitglieder ergeben sich nicht.

4. **Antrag der UWG/CWG-Fraktion: Ausweisung neuer Windenergiegebiete im Stadtgebiet Brakel**

Herr Ewen trägt für seine Fraktion nochmals den Antrag vor und stellt die Anträge wie im Schreiben vom 10.05. 2011 genannt.

Herr Rode erneuert den seinerzeitigen Vorschlag der CDU-Fraktion.

Zu dem mehr als komplexen Thema entsteht eine langanhaltende, teils kontrovers, teils übereinstimmende Diskussion, an der sich insbesondere die Ausschussmitglieder **Frese, Rissing, Hartmann, Menke, Hoblitz, Fischer und Oeynhausen** beteiligen.

Interessant ist dabei die Mitteilung des **Bürgermeisters**, dass sich in Kürze alle zehn Städte des Kreises zu einer Gemeinschaft zusammenschließen wollen, um das Thema Windkraft als kreisweites Projekt anzustoßen. **Herr Groppe** berichtet in diesem Zusammenhang von der Tagung der Bauamtsleiter, dass sich bereits zwei Planungsbüros vorgestellt haben, die dieses

Projekt übernehmen möchten. Nach Meinung von **Bürgermeister Temme** bestehe daher derzeit kein übereilter Handlungsbedarf für Brakel. Auch soll sich der neu einzustellende Klimaschutzmanager mit einem entsprechenden Konzept befassen.

Beschluss:

Da das Thema derart komplex und derzeit kein Ergebnis in Sicht ist, beschließt der Ausschuss einstimmig, das Thema vorerst von der Tagesordnung abzusetzen.

5. Zahlen - Daten - Fakten des Standortes Brakel (mündl. Vortrag)
--

Herr Frischemeier stellt das Thema anhand einer Power-Point-Präsentation vor und erläutert die Details. Er erwähnt insbesondere, dass dieser Teil der Brakeler Internetpräsenz optisch erneuert wurde und ab sofort eingesehen werden kann. Diese Wirtschaftsdaten sollen in nächster Zeit Grundlage für eine gedruckte Standortbroschüre sein.

Die vorgestellten Daten liegen dem Protokoll als Anlage bei.

Tourismus

6. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Winfried Gawandtka

310/2009
-2014

Herr Gawandtka erläutert die als Mitteilungsvorlage verteilten Themen.

Zu den Übernachtungszahlen bittet der Ausschuss darum, künftig nicht nur prozentuale Anteile, sondern auch konkrete Zahlen zu erfahren.

Herr Fischer bemängelt zum Tourismusprospekt, dass die Publikation in Detmold gedruckt wurde.

Weiterhin wird angeregt, diesen Prospekt bei Buchhandlungen und Reisebüros auszulegen, da die Tourist Information an Samstagen nicht geöffnet sei.

Kultur

7. Kulturtage Brakel 2012

Berichterstatter: VA Brassel

237/2009
-2014

Da **Herr Brassel** verhindert ist, trägt **Herr Frischemeier** das Thema vor. Es ergibt sich hierzu eine kurze Diskussion.

Herr Fischer beantragt für seine Fraktion, den städt. Zuschuss auf 16.000 € zu verdoppeln; **Herr Hartmann** beantragt, den Zuschuss bei 8.000 € zu belassen. Da der Antrag Fischer der weitergehende ist, wird darüber abgestimmt.

Beschluss:

Der Antrag von **Herrn Fischer** (CDU-Fraktion) wird bei 3 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Anschließend wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Der Ausschuss für Tourismus, Kultur und Wirtschaftsförderung empfiehlt dem Rat der Stadt Brakel, zu beschließen, 2012 erneut die sechsten „Brakeler Kulturtag“ durchzuführen. Die nötigen Finanzmittel bis zu einer Höchstgrenze von 8.000 € werden bereitgestellt.

8. Kulturelle Veranstaltungen; hier: Dia-Vorträge

Herr Winfried Gawandtka

289/2009
-2014

Herr Gawandtka erläutert nochmals die in der Vorlage genannte Problematik. Es ergibt sich dazu eine kurze Diskussion, in deren Verlauf kein Interesse mehr festzustellen ist, als Stadt noch weitere Vorträge anzubieten.

Herr Rode schlägt daher vor, im Beschlussvorschlag der Verwaltung den letzten Satz zu streichen. Vortragsreferenten sollen darauf verwiesen werden, bei Interesse einen Saal der Stadthalle oder die Aula des PLG auf eigene Kosten und Risiko anmieten zu können.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt einstimmig bei 2 Enthaltungen, dass die Verwaltung keine Dia-Vorträge mehr in eigener Regie anbietet. Interessenten werden darauf verwiesen, auf eigene Kosten und Risiko Räume in der Stadthalle oder die PLG-Aula anzumieten.

9. Stadthalle Brakel; hier: Belegungstage 2003 bis 2010

Herr Winfried Gawandtka

309/2009
-2014

Herr Gawandtka erläutert die der Vorlage beigefügte Tabelle über die Stadthallen-Belegungstage 2003 bis 2010. Danach sind die Räume der Stadthalle in 2010 an 351 (von 365) Tagen belegt gewesen. Die Ausschussmitglieder zeigen sich positiv erstaunt über diese hohe Auslastung.

Als Grund nennt **Herr Gawandtka** die Tatsache, dass bei Weitem nicht alle in der Stadthalle stattfindenden Veranstaltungen, wie z.B. Privatfeiern, Firmtagungen usw., in der Öffentlichkeit bekannt werden.

Herr Oeynhausen zollt dem Stadthallenpersonal Respekt und fragt, ob die Halle immer noch ein Defizit verzeichnet. Lt. **Herrn Gawandtka** ist dies der Fall, was aber bei solchen Einrichtungen normal und unvermeidbar ist.

10. Bekanntgaben der Verwaltung

Es liegen keine Bekanntgaben der Verwaltung vor.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Robert Rissing
(Vorsitzender)

Winfried Gawandtka
(Schriftführer)

